UWG auf den Spuren des Abfalls

Die UWG-Fraktion im Gespräch mit dem Geschäftsführer von aha, Thomas Schwarz. *Foto: (r).*

Neustadt (r/js). Droht in der Region ein Problem mit dem Grüngut oder sind Neustadts Straßen in den Baugebieten zu schmal für die „Entsorgungsfahrzeuge? Bei einem Gespräch mit dem Geschäftsführer des Zweckverbandes Abfallwirtschaft der Region Hannover (aha), Thomas Schwarz, hat sich die UWG-Stadtratsfraktion über aktuelle Themen in der Abfallwirtschaft informiert. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen nach der Zukunft der kalten Rotte und der Wertstoffhöfe, aber auch wohin die Kosten für die Gebührenzahler gehen. Dieser Dialog habe nun „Licht“ in die Themen gebracht. In Bezug auf die Stichstraßen gab Schwarz laut der UWG zu Bedenken, dass aha im Moment noch die Stichstraßen anfahre, aber es werde seitens aha darum gebeten, dass die Kommunalpolitik auch zur Kenntnis nehme, wenn Schwierigkeiten erwartet werden. Bei der Grüngutabnahme seien laut Schwarz derzeit keine Änderungen zu erwarten.